

# Geld Gedanken

—

mit finanzieller Bildung mehr Geld  
verdienen, sparen und investieren

JOHANNES SCHUH

TIPPS-ZUM-INVESTIEREN.DE



Geld Gedanken – mit finanzieller Bildung mehr Geld verdienen,  
sparen und investieren

Johannes Schuh

### Haftungsausschluss:

Die Inhalte dieses Buches wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann keine Gewähr gegeben werden. Sie spiegeln die persönlichen Meinungen und Erfahrungen des Autors wider. Der Autor übernimmt keine juristische Verantwortung oder Haftung für Schäden, die durch eventuelle Fehler, kontraproduktive Handlungen oder Fehlinterpretationen durch den Leser entstehen. In diesem Buch sind Erfolgsstrategien aufgezeigt, die jedoch keinen Erfolg garantieren. Der Autor übernimmt keine Verantwortung für das Nicht-Erreichen der beschriebenen Ziele.

1. Auflage Februar 2017

© 2017 Johannes Schuh

Alle Rechte vorbehalten.

Herstellung und Druck:

Siehe Eindruck auf der letzten Seite.

ISBN: 1543149405

ISBN-13: 978-1543149401

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einführung</b> .....	<b>9</b>
<b>2. Finanzielle Bildung</b> .....	<b>17</b>
Die Macht des Zinseszinses .....	18
Was ist der Zinseszins? .....	18
Die Überleitung zur Börse .....	21
Warum man so früh wie möglich beginnen sollte ...	26
Grundlagen der finanziellen Intelligenz.....	28
Was ist Geld?.....	28
Investitionen vs. Ausgaben .....	31
Gute Schulden, schlechte Schulden .....	35
Aktien .....	35
Fonds .....	40
Dividenden .....	41
Wie entsteht ein Börsenkurs? .....	43
Ordertypen .....	45
Blasenbildung.....	46
Broker .....	52
Ein Ausflug in die Welt der Steuern.....	53
Anleihen.....	57
Was ist die Inflation?.....	58

## Inhaltsverzeichnis

Wie berechnet sich die Rente? .....	60
Begriffe an der Börse .....	62
Ziele.....	68
Warum Ziele setzen?.....	68
Wie setzt man sich am besten Ziele? .....	70
Wie man Ziele erreicht .....	75
<b>3. Verdienen.....</b>	<b>81</b>
Bilde dich weiter .....	85
Das eigene Business.....	90
Was biete ich an?.....	96
Das Thema mit der Produktivität.....	100
Welches Know-How wird zum Aufbau einer Geldmaschine benötigt? .....	102
<b>4. Sparen.....</b>	<b>107</b>
Konsum.....	109
Kosten ermitteln .....	114
Kosten optimieren.....	116
Budgetieren .....	118
Mit einem organisierten Kontensystem zum Erfolg.....	121
Wie das Kontensystem wirklich funktioniert .....	124
<b>5. Investieren .....</b>	<b>129</b>
Transaktionskosten .....	132
Diversifikation .....	134
Passives Investieren .....	136
ETF .....	136
Wertpapiersparpläne.....	138

Technische Analyse .....	141
Value Investing .....	145
Theorie und Strategie .....	145
Kennzahlen .....	148
Geschäftsberichte.....	156
Growth vs. Value.....	157
Wie findet man gute Aktien? .....	159
Dividendenstrategie.....	163
Verkaufsstrategien .....	170
Benchmarking.....	176
Asset Allocation – Absicherung mit Edelmetallen.....	177
<b>6. Nachwort.....</b>	<b>183</b>





# 1. Einführung

*„Geld allein macht nicht glücklich.  
Es gehören auch noch Aktien, Gold und  
Grundstücke dazu.“ – Danny Kaye.*

Danke, dass Du dich für dieses Buch entschieden hast. Auf den folgenden Seiten wirst Du viel komprimiertes und hochwertiges Wissen erhalten und musst keine zusätzliche Arbeit für das Filtern von Informationen aufwenden – dies habe ich mit diesem Buch bereits für dich übernommen.

Wenn Du dieses Buch aufmerksam gelesen hast, so wirst Du einen Wissensvorsprung gegenüber 80% aller anderen haben. Dies liegt daran, dass das Thema Geld bzw. Vermögensaufbau sehr komplex ist und für viele mit einer nur geringen Priorität beigemessen wird.

Es gibt viele Begriffe und Zusammenhänge, die man anfangs nicht versteht. Steht man alleine vor diesem riesigen Berg an Informationen, Tagesmeldungen, Prognosen und dem Fachchinesisch der Finanzexperten, so wird sich der Einstieg sehr schwierig gestalten, weil man nicht so recht weiß, wo man überhaupt anfangen soll. Ebenso möchte man auch keine Fehler machen, weshalb die meisten einfach aufgeben.

Dieses Thema erhält jedoch mehr und mehr Bedeutung, da aufgrund der aktuellen Niedrigzinspolitik klassische Sparmittel, wie z. B. ein Sparbuch, nicht mehr funktionieren.

Dennoch finden sich die meisten im folgenden Beispiel wieder. Bei einem Gebrauchtwagenkauf möchte man das bestmögliche aus seinem Geld herausholen. Bevor man sich für ein bestimmtes Fahrzeug entscheidet, betreibt man intensive Recherchen und studiert akribisch die veröffentlichten Testberichte. Neben dem eigentlichen Anschaffungswert werden die Unterhaltungskosten in Form von Versicherungsbeiträgen, Kraftstoffverbrauch und Steuern verglichen und gegenübergestellt. Hat man sich für ein bestimmtes Auto und einen Händler entschieden, so vereinbart man einen Termin für eine Probefahrt und lässt dabei ggfs. den Wagen zusätzlich von einer unabhängigen Werkstatt überprüfen. Ebenso sind Freunde und Bekannte als Berater bzw. Verhandlungspartner herzlich eingeladen. Erst nachdem man den Anschaffungspreis um 10% gedrückt und neue Fußmatten herausgehandelt hat, entscheidet man sich schließlich zum Kauf.

Wie sieht es allerdings in Finanzfragen aus? In den meisten Fällen vertraut man einfach auf das Fachwissen eines Finanzberaters und unterschreibt für das vorgeschlagene Finanzprodukt.

Das Kernproblem liegt dabei nicht am ggfs. fehlenden Wissen des Beraters (meist sind diese sogar hervorragend ausgebildet), sondern in dem entstehenden Interessenkonflikt. Man selbst möchte die bestmögliche Alternativen wählen, die die meiste Rendite abwirft, wohingegen der Finanzberater von seiner Beraterleistung in Form von Provisionen lebt. Diese Provisionen fallen unterschiedlich auf die jeweiligen Produkte aus. Wählt der Berater also tatsächlich das ertragsreichste Produkt für seinen Kunden aus, oder wird der Vorschlag doch zur größtmöglichen Provision tendieren? Daneben bestehen die Problemstellungen, dass man ggfs. das Produkt und dessen Funktionsweise nicht versteht, die Berater an bestimmte Produkte gebunden sind, sowie von den Beratern keine 100%ige Garantie auf die möglichen Renditen ausgesprochen wird.

Woher kommen eigentlich die versprochenen Erträge? Tatsächlich ist es so, dass die Finanzprodukte nur eine Hülle darstellen und deren Kern die Rendite am Markt bzw. an der Börse erwirtschaftet. Wenn die Erträge an der für jeden frei zugänglichen Börse erwirtschaftet werden und man schlussendlich selbst für das eigene Geld die Verantwortung übernehmen muss, ist man dann wirklich auf den Intermediär (Vermittler) und das Medium (Finanzprodukt) angewiesen? Könnte man nicht durch die Erweiterung des eigenen Fachwissens eine ähnliche oder sogar bessere Rendite erzielen und zugleich die Gebühren für die gezahlte Provision einsparen?

Ich möchte dir auf den folgenden Seiten viel Wissen und praktische Tipps vermitteln, damit dir der Einstieg in dieses Themengebiet leicht gelingt und dich zugleich motiviert, noch mehr mit diesem Thema auseinanderzusetzen.

Zu Beginn möchte ich jedoch mit einer guten Nachricht starten: Du benötigst für den Einstieg kein Startkapital, kein Vorwissen und schon gar nicht ein Studium. Ich selbst habe ein Studium zum Wirtschaftsinformatiker absolviert, indem selbstverständlich Betriebswirtschaftslehre und Finanzmathematik enthalten waren. In diesen Vorlesungen wurden vielleicht einige Grundzüge zu Aktien oder verschiedenen Formeln erläutert, jedoch fehlte die Betrachtung in einem Gesamtzusammenhang. Ebenso stand die Bildung von finanzieller Intelligenz oder einer Strategie für private Investitionen nicht auf dem Lehrplan. Dennoch habe ich es geschafft mich erfolgreich in das Thema einzufinden und dieses Wissen möchte ich dir hier weitergeben!

An dieser Stelle noch ein Hinweis: ich habe keine Finanzberaterausbildung und darf (und will) deshalb keine Empfehlungen für ein konkretes Investment aussprechen (z. B. kaufe Aktie XY). Wenn ich also an verschiedenen Stellen des Buchs Unternehmen erwähne, so soll dies keine Kaufempfehlung für die jeweilige Aktie sein, sondern vielmehr möchte ich dir

anhand dessen einen Sachverhalt erklären. Eine Kaufempfehlung für eine Aktie meinerseits wird dir am Ende des Buchs auch überflüssig erscheinen, denn ich bilde dich hier so aus, dass Du selbstständig deine eigenen Investitionsentscheidungen treffen kannst.

Dieses Buch stellt auch keine Anleitung dar, um über Nacht reich zu werden, sondern langfristig und konstant ein Vermögen aufzubauen – und das ist auch gut so! Wie viele Geschichten gibt es über Lottomillionäre, die von einer Sekunde auf die Nächste reich wurden und bereits nach wenigen Jahren ärmer als zuvor waren. Die Begründung hierfür ist ganz einfach: sie haben nie richtig gelernt, wie man mit Geld umgeht und wussten daher nicht, wie sie es einsetzen könnten, um langfristig vom Gewinn zu profitieren. Wenn Du aber von Anfang an Möglichkeiten kennen lernst, um Geld gewinnbringend zu managen, so stehen die Chancen gut, dass dich nicht ein ähnliches Schicksal einholt.

Geld anzulegen verbinden viele mit dem Begriff der Altersvorsorge, weshalb dies gerade für jüngere Menschen eher unsexy erscheint. Die „Altersvorsorge“ ist nämlich meist mit dem Rentenalter verknüpft, was für viele noch in weiter Ferne liegt. Wie wäre es aber, wenn man durch kluges Investieren von der daraus resultierenden Geldmenge bereits in den Mitte 30ern massiv profitieren könnte? Wie wäre es, wenn man Mitte 30 bereits nur noch auf einen Halbtagsjob angewiesen ist, oder sogar seine Rechnungen ausschließlich vom passiv erwirtschaftetem Geld bezahlen könnte? Somit hätte man die „Altersvorsorge“ drastisch nach vorne datiert und könnte noch viele Jahre unabhängig leben – erst recht, wenn man über seine Zeit frei verfügen kann. Eine schöne Vorstellung und motivierend zugleich, oder?

Zwar wird ein jeder dieses Projekt mit anderen Startvoraussetzungen beginnen, dennoch bin ich davon überzeugt,

dass es jeder schaffen kann! Die notwendigen Bauteile für einen finanziellen Wohlstand, stellen eine Komposition aus finanzieller Bildung, Geld verdienen, sparen und investieren dar.

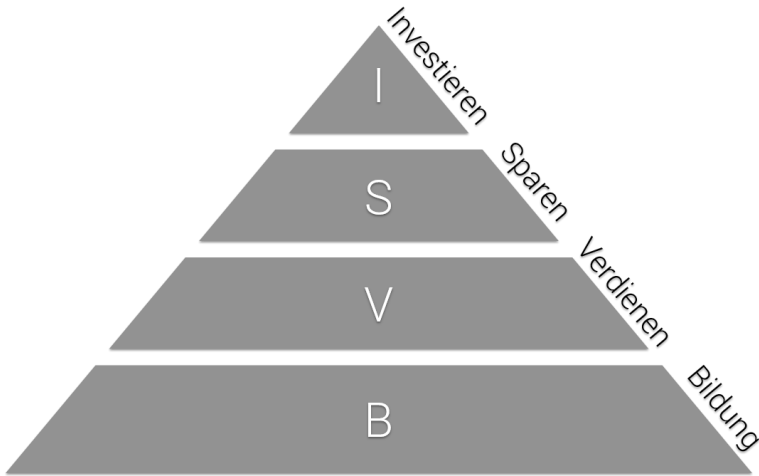


Abbildung 1: Der Bauplan für die finanzielle Freiheit.

Jeder dieser Bausteine in sich, ist für den Aufbau eines Vermögens enorm wichtig. Dennoch stellt die Bildung das wichtigste Fundament für dieses Vorhaben dar. Bevor man mit dem Autofahren beginnt, muss man zunächst den Führerschein erwerben. Man erwirbt also als erstes die theoretischen und praktischen Grundlagen, bevor man sich auf die Straße begibt. Dies ist auch absolut sinnvoll, um nicht bereits nach wenigen Minuten in einen Unfall verwickelt zu werden, weil man die Verkehrsordnung nicht kennt. So wie der Führerschein das Risiko für einen Verkehrsunfall drastisch senkt, so schützt die finanzielle Bildung vor möglichen Kapitalverlusten. Zwar besteht in beiden Sachverhalten immer noch ein gewisses Restrisiko, aber wer die Regeln kennt, wird schneller und sicherer zum Ziel kommen.

In der folgenden Grafik habe ich die einzelnen Zusammenhänge zwischen den einzelnen Komponenten aufgezeichnet:

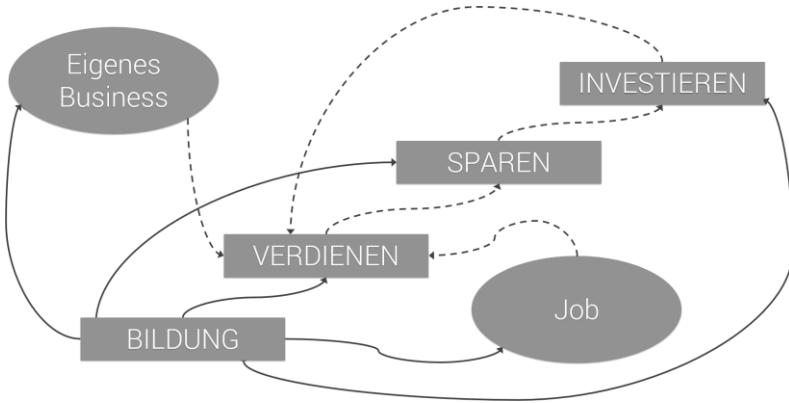


Abbildung 2: Zusammenhänge der Begriffe.

Die Pfeile, die von der Bildung ausgehen, habe ich bewusst als solide Linie dargestellt, da sie wirklich in alle Bereiche miteinfließt. Hast Du dich in einem speziellen Gebiet weitergebildet, so wirst im Job schnellere und bessere Ergebnisse liefern und kannst zugleich ein höheres Einkommen erzielen. Dasselbe gilt für den Fall, wenn Du ein eigenes Unternehmen auf die Beine gestellt hast. Je wertvoller dein Wissen ist, desto hochpreisiger kannst Du es deinen Kunden anbieten (die dann auch für dieses exklusive Wissen gerne zahlen). Ebenso könntest Du dein Wissen hinsichtlich Vermarktungsstrategien erweitern, sodass Du eine größere Reichweite erzielst.

Auch beim Thema „sparen“ kannst Du durch sinnvolle Strategien mehr Geld für dich selbst zurücklegen.

Last but not least wirst Du mit deinem Finanzwissen auch bessere Investmententscheidungen treffen, die dir letzten Endes eine höhere Rendite einbringen. In diesem Buch möchte ich auf alle Bausteine eingehen und dir die wichtigsten Sachverhalte und Methoden erklären, damit Du bestmöglich gewappnet bist, um

dein persönliches Vermögen aufzubauen. Wichtig zu wissen ist, dass alle Finanz- und Sachwerte im Leben wegbrechen können. Das einzige was dann noch übrig bleibt, ist deine Bildung. Hast Du dann einen großen Wissensschatz vorzuweisen, dann bist Du mit deinem Know-How im Stande, deinen Wohlstand wieder erneut aufzubauen!

Die gestrichelten Pfeile stellen die einzelnen Geldströme zwischen den Komponenten dar. Daraus kannst Du erkennen, dass zunächst gespart werden muss, um mit dem Investieren beginnen zu können. Das Sparen ist dabei als zusätzliche Etappe zu verstehen, die eine gewisse Sicherheit beim Investieren hineinbringt.

Ebenso kannst Du erkennen, dass nur drei Geldströme auf das „Verdienen“ zeigen. Aufgrund dieser Limitierung siehst Du, warum es für viele schwer ist ein Kapital aufzubauen: es gibt nur drei Wege, um Geld in deine Taschen zu wirtschaften und tausende Wege, um das Geld auszugeben.

Wissen bedeutet Macht, um Situationen zu hinterfragen und zu bewerten. Folglich wirst Du bessere Entscheidungen treffen können und wirst zugleich unabhängig, da Du nicht mehr auf diverse „Experten-Tipps“ angewiesen bist. Übrigens gibt es einen interessanten Zusammenhang zwischen bekannten Milliardären:

- **Warren Buffet liest 500 Seiten pro Tag.**
- **Bill Gates liest 50 Bücher im Jahr.**
- **Marc Zuckerberg vollendet alle zwei Wochen ein Buch.**

Von diesen Persönlichkeiten kann man also Lernen, dass das lebenslange Weiterbilden einen wichtigen Grundstein für Erfolg legt. Bleibe nicht stehen: wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit.

**--- Hier endet die Leseprobe ---**  
**[Klicke jetzt hier, um dir das Buch](#)**  
**[auf Amazon anzuschauen](#)**